

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Der Generalbauinspektor
für die Reichshauptstadt
Handbuch „Das Deutsche Theater“

Eing. 14. MAI 1941

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über die Kammerspiele des Deutschen Theaters, Schumannstr. 14

Anlage zum Schreiben vom 21. November 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): *Off. Notariat AG.*

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)

3. Bauherr: *Max Reinhardt (Jude)*

4. Architekt: *W. Müller*

5. Baujahr(e): *1905/1906*

6. Tag der Eröffnung: *8. 11. 1906*

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)

c) Baujahr(e): 1937

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: *St. Nationaltheater Reg.*

f) Architekt: *(Gesperung) Schüttele*

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*

Scheibe Klappen — Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*

Höhe vom Bühnenboden: 15,50 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*

links neben dem Souffleurkasten.
1 Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 1 ~~10~~

Anzahl der Lampen: 30 + 10

Oberlichter, Anzahl: 4

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*

Höchstzahl der Musikerplätze: 8

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 411 ^{MV}; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: —

b) bei der Eröffnung des Theaters: 390 ^{**})

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Gasheizkessel - Ölkessel. Rauchkloppen. Klappen.

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton — Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden?*)

gemeinsam mit d. Deutsch. Theater
c) Magazinfläche im Hauptbau nein qm — außerhalb 1350 qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft: *vgl. St. Yuster*

a) Solisten:	Pers.	d) Ballett:	Pers.
b) Chor:	"	e) Techn. Kräfte:	"
c) Orchester:	"	f) Verwaltung:	"

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen: 16.11.06 „*Frühlingssymphonie*“

b) Bedeutende Künstler:

*vgl. *Frühlingssymphonie**

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: cbm.**) ?

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: cbm.**) ?

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**)

b) größerer Umgestaltungen**)

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde *4.364.081*

a) nach der letzten Zählung *4.338.756* Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters *2.040.148* " **)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift): *not.*

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — ~~nein~~*) *not.*

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: *)?

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

vgl. St. Müller

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? *nein*

Abgeschlossen: *Berlin*, den *10. Mai* 194*i*

Deutsches Theater Berlin

Direktion Heinz Hilpert

(Unterschrift)

Eröffnung der Anforderung

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln